

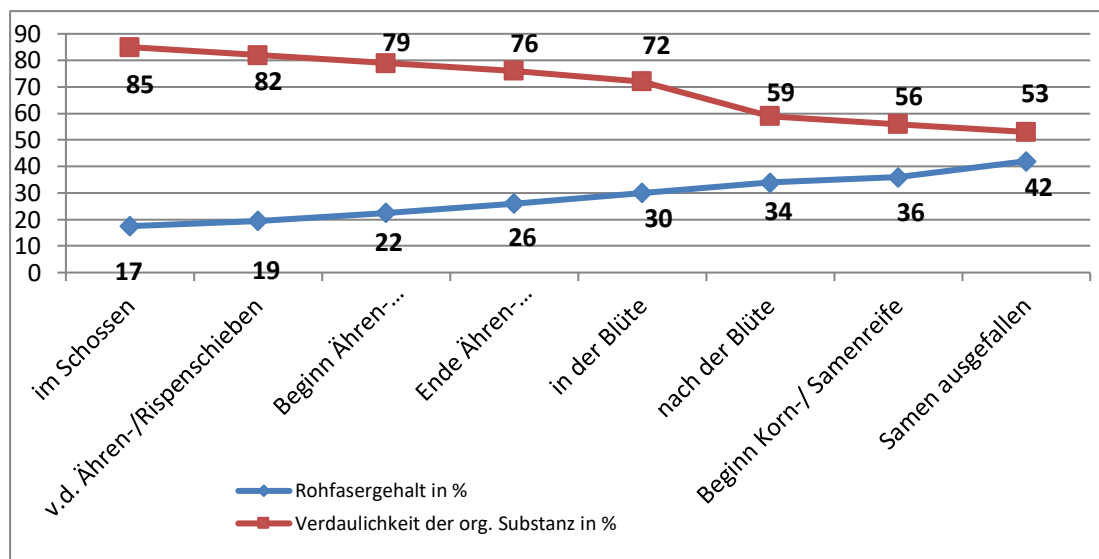
Durch die DAkkS nach DIN EN ISO/IEC
17025 akkreditiertes Prüflaboratorium.

Die Akkreditierung gilt für die in der Urkunde
aufgeführten Prüfverfahren.



JETZT DEN ROHFASERSCHNELLDIENST NUTZEN!

Die Ernte der ersten Grasbestände hat begonnen und die ungestörte Futtermittelaufnahme sowie die Gärqualität des Materials wird stark vom richtigen Schnitzeitpunkt beeinflusst. Beim ersten Aufwuchs steigt der Rohfasergehalt täglich um etwa 3 – 6 g/kg Frischmasse, jedoch wird diese Zunahme stark von der derzeitigen Witterung sowie der Bewirtschaftungsform beeinflusst. Der anzustrebende Rohfasergehalt für optimale Grassilagen liegt zwischen 220 und 250 g/kg TS. Mit steigendem Rohfasergehalt vermindert sich der Energiegehalt beträchtlich, die Verdaulichkeit der organischen Substanz sinkt.



Einfluss der Pflanzenentwicklung von Gräsern auf Rohfasergehalt und Verdaulichkeit

Das optimale Erntefenster für Grasbestände beträgt nur 3 bis 5 Tage. Als optimale Schnitthöhe werden 5 – 7cm empfohlen, um einen Sandeintrag während der Ernte zu minimieren.

Zur Ermittlung des richtigen Erntezeitpunktes bietet der Landeskontrollverband Berlin-Brandenburg eV einen Rohfaserschnelldienst an. Dafür sollte etwa eine Woche vor dem kalkulierten Erntetermin eine repräsentative Probe vom Aufwuchs eingeschickt werden. Zur Abschätzung des optimalen Erntezeitpunktes werden die Trockensubstanz und der Rohfasergehalt untersucht. Mit zusätzlicher Kalkulation des witterungsabhängigen Zuwachses beim Rohfasergehalt kann eine Empfehlung zum Schnitttermin gegeben werden.